

Film-Fund

Wiederentdeckt - Neu gesehen

Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit von Cinegraph
Babelsberg, Bundesarchiv-Filmarchiv und dem Deutschen
Historischen Museum Berlin

Einführung: Rainer Rother

Nr. 46 - 26. Juli 1996

**Zum ersten Mal eine politische Satire
im Film!**

Das aufsehenerregende Satirdrama:

DER LETZTE UNTERTAN!

verfaßt von **ROBERT HEYMANN**

**Ein jeder Theaterbesitzer
wird,
muß
diesen Film spielen!**

LUNA-FILM-GES. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 224

TELEPHON: LÜTZOW 4812

TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM



Der letzte Untertan

Produktion: Luna-Film-Gesellschaft m.b.H., Berlin, 1919

Verleih: Rheinische Film-Ges. mbH¹

Buch: Robert Heymann

Regie: Rudolf Walther-Fein²

Länge: 5 Akte

Uraufführung: nicht nachgewiesen³. Lt. Anzeigen in der Fachpresse war der Film ab Mitte April 1919 vorführungsbereit

Kein Zensurbescheid nachgewiesen.

Kopie: Deutsches Historisches Museum, Archiv-Nr. 1010

Format: 35 mm, 1309,7 Meter, verschiedenfarbig viragiert

Empfohlene Vorführungsgeschwindigkeit: 18 B/Sek. (= 63')

Es handelt sich um die niederländische Verleihkopie:

SIC TRANSIT GLORIA MUNDUS.

(Zoo vergaat's Werelds Grootheid) [So vergeht die Größe der Welt]

Humoristisch drama in vijf akten door Robert Heymann. [Humoristisches Drama in 5 Akten]

Verleih: R-Film

Darsteller:

Lehmann, Lid van de Kamer van Koophandel, en Uitgever van het Dagblad: „De Hofkoerier“
[Mitglied der Handelskammer und Herausgeber des „Hofkurier“]*Hermann Vallentin*
Adelgunde, geboren van Schneck, zijn tweede vrouw [seine zweite Frau]*Käte Ferida*
Elsa, dochter uit het eerste huwelijk [Tochter aus erster Ehe]*Helga Molander*
Egon, Baron van Ypsilon, Kamerheer [Kammerherr]*Leonhard Haskel*
Johann Zeepzieder, Lakai ten Paleize en ceremoniemeester bij Lehmann [Palast-Lakai und
Zeremonienmeister bei Lehmann]*Karl Harbacher*
Hans Lighthart, Redacteur bij Lehmann [Redakteur bei Lehmann]*Joseph Römer*
Sturm, Letterzetter bij Lehmann [Setzer bei Lehmann]*Arthur Wilke*
Lehmann's Secretaris [Lehmans Sekretär]*Fritz Riedel*

Anmerkungen zur Kopie:

Ende der 2. Rolle starke Schäden. - Rolle 3 beginnt mit dem Haupttitel. - Anfang von Rolle 4 mit Schäden.

◇ ◇ ◇

Die Luna-Film-Gesellschaft bringt als nächsten Film außerhalb ihrer Serien das große, von Robert Heymann verfaßte, satyrische Drama „Der letzte Untertan“.

LichtBildBühne, Nr. 9, 1. 3. 1919, S. 30 (vgl. auch: Der Kinematograph, Düsseldorf, Nr. 635, 5. 3. 1919)

¹ Produktionsmitteilung der Luna-Film, in: Der Kinematograph, Düsseldorf, Nr. 646, 21. 5. 1919

² Gerhard Lamprecht: Deutsche Stummfilme 1903-1931, Berlin 1967-70

³ Aufgrund der Schließung der Bibliothek der DFFB konnten nicht alle Filmzeitschriften eingesehen werden.

Wir bringen
das große satyrische Drama
in 5 Akten
Der letzte Untertan
verfaßt von
Robert Heymann.
Anzeige der Luna-Film-Ges. in: LichtBildBühne, Nr. 9, 1. 3. 1919, S. 30

Zum ersten Mal eine politische Satire im Film!
Das aufsehenerregende Satirdrama:
Der letzte Untertan
Verfaßt von Robert Heymann
Ein jeder Theaterbesitzer wird und muß diesen Film spielen!
Anzeige der Luna-Film-Ges. in: Der Film, Nr. 14, 5. 4. 1919, S. 74f

Unsere nächsten Erzeugnisse sind:
I. Die große politische Satire
das fünftaktige Drama:
Der letzte Untertan
*
Der Film wird Aufsehen erregen,
wie nie ein Film erregt hat,
nicht durch Monumentalität, nicht
durch Prunk, sondern durch die
Kraft seines Inhalts
und die satirische Stärke seiner Handlung!
Den Film muß jedes Theater
spielen, wird jeder sehen müssen.
*

Vorführungsbereit!
Anzeige der Luna-Film-Ges. in: Der Film, Nr. 16, 19. 4. 1919, S. 95

Politische Filmsatiren
(zum ersten Mal im Film, weil erst nach Aufhebung der
Filmzensur möglich)
Als ersten Film dieser Klasse bringen wir das große satirische Drama:
Der letzte Untertan
5 Akte
Hermann Vallentin
in der Hauptrolle
Das wilhelminische Zeitalter im Spiegel der Satire
Eine Sensation ersten Ranges
voll unerhörter Schlagkraft!
Anzeige der Luna-Film-Ges. in: Der Film, Nr. 19, 10. 5. 1919, S. 44

Auch die politischen und historischen Filmwerke erfreuen sich wieder einmal einer besonderen Beliebtheit. Da gibt zum Beispiel die „Deutsche Film-Gesellschaft“ einen Fünftakter von Guido Kreutzer und Max Baruth heraus, der sich „Die neue Zeit“ betitelt und „das gewaltigste aller bis jetzt gezeigten Revolutionsdramen“ sein und „Ideen der Gegenwart und Ideale der Zukunft behandeln“ will. Na, das ist ja allerhand. Dann man los mit den Ideen der Gegenwart und den Idealen der Zukunft! (...) Ein anderes politisches Filmdrama ist der Satyrafilm „Der letzte Untertan“, den Robert Heymann wohl als Gegenstück zu Richard Oswalds „Der letzte Kaiser“ ersonnen hat.

Egon: Wissen Sie schon?, in: *Illustrierte Film Woche. Illustrierte Kino-Woche, Berlin, 7. Jg. 1919, Nr. 17 (ca Ende April), S. 137*

Unsere nächsten Erzeugnisse sind:

1. **Die große politische Satire**
das fünftaktige Drama:

Der letzte Untertan



Der Film wird Aufsehen erregen,
wie nie ein Film erregt hat,
nicht durch Monumentalität, nicht
durch Prunk, sondern durch die

**Kraft seines Inhalts
und die satirische Stärke seiner Handlung!**

Den Film muß jedes Theater
spielen, wird jeder sehen müssen



Vorführungsbereit!



LUNA-FILM G. M. B. H.

Berlin SW48, Friedrichstr. 224

Telephon: Lützow 4812

Telephon: Lützow 4812